

N.B. 4 Nov. 69.

Verehrter Herr, Freund und Autor! In Ihrem
Privatrequiem habe ich Ihnen gestern den
Prospekt des größten hiesigen Lesezirkels gesandt,
in welchem ich für Ihre freundliche Aufnahme em-
pfohlen hatte, die Anzeigen in separaten sind er-
folgt, erfolgen noch in Gemeinschaft mit der ganzen
Gesellschaft meines Verlages von 1869 und so wollen wir
sehen, was das Resultat sein wird, wie auf den
Rechnungen der Apotheke meines Vaters stand
„in Kling Comant à 1/2“ — Zweck dieser Zeilen ist
Ihnen zu schreiben, daß Director Dr. Bonitz heute mich
in Lorenz Auftrag besucht hat. Ich habe ihm meine
Forderungen ausgestellt. Dientlich wissen, so hart sie
Hr. Lorenz sein mögen, erfüllt werden, wenn ich freiwillig
wieder in das Verlagsverhältnis treten soll. Ihnen möchte
ich dies gleich mittheilen und ich werde Ihnen wieder unter-
breiten, wenn die Dinge zum Abschluß kommen sollten. Und
soviel Gottgefallen für heute. Ihr aufrichtig ergebener

H. Hecht.